

51. Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie umfasst in Ergänzung zur Facharzt-kompetenz die Behandlung von Verletzungen höherer Schwierigkeitsgrade und deren Folgezuständen sowie die Organisation, Überwachung und Durchführung der Behand-lung von Schwerverletzten.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung für Orthopädie und Unfallchirurgie und zusätzlich – 24 Monate Spezielle Unfallchirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Zeile	Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie		
1.		Gutachtenerstellung im Rahmen des Sozial-gesetzbuch VII	25
2.	Versorgungsstrategien im Katastrophenfall		
	Akut- und notfallmedizinische Versorgung		
3.		Diagnostik und Therapie	30
4.		- von schweren Verletzungen und deren Folgezuständen	
5.		- von schwer- und mehrfachverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachse-nen	
6.		- bei Polytrauma (ISS ab 16)	
7.		Organisation, Überwachung der Behand-lung sowie Führung des interdisziplinären Traumamanagements von schwerverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	
8.		Indikationsstellung, Planung, Vorbereitung und Mitwirkung bei neurotraumatologi-schen, gefäß-, thorax- und viszeralchirurgi-schen Maßnahmen einschließlich mikrochi-rurgischer Techniken	
9.		Konservative, peri- und postoperative Ver-sorgung einschließlich intensivmedizini-scher Überwachung	
	Spezielle operative Versorgung		
10.		Operative Eingriffe bei schweren Verletzun-gen und Verletzungsfolgen, davon	15
11.		- Notfalleingriffe in Körperhöhlen ein-schließlich Thorakotomie, Laparotomie, Trepanation	
12.		Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade in Körperhö-hlen, davon	30
13.		- Laparotomie mit Organbeteiligung	15
14.		Erkennung und Behandlung von Komplika-tionen im muskuloskelettalen Bereich ein-schließlich der Polytraumaversorgung	
	Spezielle Eingriffe an der Wirbelsäule		
15.		Operative Eingriffe bei Frakturen, Luxatio-nen mit und ohne neurologischem Defizit, z. B. dorsale und ventrale Dekompression, Korrektur, Stabilisierung, davon	20

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
16.		- primäre Versorgung einer instabilen Fraktur	10
Spezielle Eingriffe an Becken und Hüfte			
17.		Operative Eingriffe bei Beckenringfrakturen, davon	20
18.		- hintere Beckenringfraktur	5
19.		Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade bei Acetabulumfrakturen	10
20.		Operative Eingriffe bei periprothetischen Frakturen, davon	20
21.		- endoprothetische Revisionen	5
22.		Frakturversorgung am Hüftgelenk höheren Schwierigkeitsgrades, davon	40
23.		- endoprothetisch	20
24.		Operative Therapie von Arthrosen an der Hüfte, insbesondere posttraumatisch	10
Spezielle Eingriffe an den oberen Extremitäten			
25.		Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den oberen Extremitäten, davon	60
26.		- Plattenosteosynthesen	
27.		- Marknagelungen	
28.		- endoprothetische Versorgung	
29.		- Zuggurtungsosteosynthesen	
30.		- bei Kindern und Jugendlichen	
31.		Eingriffe zur Wiederherstellung der Sehnenkontinuität	20
32.		Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Handverletzungen	10
33.	Multistrukturale Verletzungen und Folgezustände, auch unter Anwendung mikrochirurgischer Verfahren		
Spezielle Eingriffe an den unteren Extremitäten			
34.		Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den unteren Extremitäten, davon	80
35.		- Plattenosteosynthesen	
36.		- Marknagelungen	
37.		- endoprothetische Versorgung	
38.		- Zuggurtungsosteosynthesen	
39.		- bei Kindern und Jugendlichen	
40.		Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Fußverletzungen	10
41.		Operative Therapie von Arthrosen am Knie, insbesondere posttraumatisch	10
Sporttraumatologie			
42.		Diagnostik und Therapie von komplexen Sportverletzungen und Sportschäden	
43.		Diagnostik und Therapie von komplexen Bandverletzungen, auch arthroskopisch, davon	50
44.		- an der oberen Extremität	
45.		- an der unteren Extremität	

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
46.		- Bandrekonstruktionen	
Plastische rekonstruktive Techniken			
47.		Plastisch-rekonstruktive Eingriffe zur primären oder sekundären Versorgung komplexer Weichteilverletzungen und deren Folgen, davon	25
48.		- gestielte Lappenplastiken	
49.		- lokale Lappenplastiken	
50.		- Amputationen	
51.	Mikrochirurgische Techniken zur Rekonstruktion von Nerven und Gefäßen		
52.		Primäre und sekundäre operative Versorgung von Gefäß-, Nerven- und Sehnenverletzungen, auch bei Kindern und Jugendlichen	20
Tumore und pathologische Frakturen			
53.	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Tumoren und pathologischen Frakturen		
54.		Operative und konservative Therapie von Tumoren und pathologischen Frakturen, auch bei Kindern und Jugendlichen	15
Infektionen			
55.		Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken einschließlich systemischer Behandlung	25
Chemische und thermische Schäden			
56.		Behandlung von komplexen thermischen und chemischen Schädigungen	10
Alterstraumatologie			
57.		Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Alterstraumatologie	50
Kindertraumatologie			
58.		Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Kindertraumatologie	
59.		Behandlung von Infekten einschließlich der Wundbehandlung und ggf. Amputation	
60.		Konservative Behandlung von Frakturen, davon	40
61.		- an der oberen Extremität	20
62.		- an der unteren Extremität	